

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kunze,

Horst

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1750

~~1AR(RSHA)459/64~~

PK 173



Günther Nickel
Berlin SO 36

1

Personalien:

Name: . . . Horst . K.u.n.z.e.
 geb. am .18.10.1909 . . . in . Dresden
 wohnhaft in . Vinthorst.Kr..Hannover , Eggwiese 21. .

 Jetziger Beruf: *Ausgleichsrichter*
 Letzter Dienstgrad: *Oberhauaufseher*

Beförderungen:

am 9.11.1939 . . . zum . Untersturmfm.
 am 30. 1.1941 . . . zum . Obersturmfm.
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis . Volksschulbildung, 3-jähr. Lehre
 von 1933 . bis . Angestellter
 von April 1936 bis *Apr. 1936* geheime Staatspolizei
 von *1936* . bis *1938* . *SD-Lieutenant. Insp.-Leute.*
 von *1938* . bis *1945* . *RSHA*
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja / nein

Akt.Z.: . . *ausfüll* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Erwähnt von:

	Name	AktENZEICHEN	Ausgew. Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

<u>K u n z e</u>	<u>Horst</u>	<u>18.10.09 Dresden</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
- Enthalten in Liste **K 3** unter Ziffer **39**
- Ergebnis negativ - verstorben - wohnt **1938** in
(Jahr)

Berlin, Kaiser-Wilhelm Str.22

1958: Hannover, Am Marstall 7 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 27.5.64 an: SK. Niedersachsentwort eingegangen:

5. JUNI 1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom **4.6.1964** in **Vinnhorst Krs. Hannover,**
Eggewiese 21
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 27.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

IV
LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -
Eingang 2.6.64
TB. NR.: 837/64

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

K u n z e	H o r s t
.....
(Name)	(Vorname)
.....
18.10.09 Dresden	Hannover, Am Marstall 7
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ~~xxx~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Hannover, Am Marstall 7

ist verzogen am 25.5.60 nach Vinnhorst, Krs. Hannover, Eggewiese 21

Rückmeldung liegt - ~~xxxxxx~~ - vor. Überprüfung bei Gemeindeverwaltung
Vinnhorst ist erfolgt.

Die gesuchte Person ist verstorben am ... in ...

beurkundet beim Standesamt ... Reg.-Nr. ...

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG ...

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 837/64 (IV)

Hannover, den 4.6.1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Handwritten initials: P 5/12

Handwritten signature: H. Kammrath

zurückgesandt.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

URGENT Date: 15. Juli 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **K u n z e , Horst**
Place of birth:
Date of birth: **18. 10. 09 Dresden**
Occupation:
Present address: **Hannover**
Other information:

1195651

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Ustuf. RSHA - Amt II, Kassensachbearbeiter
Mai 1942 SS-Ostuf. VII B 4,
Juni 1943: SS-Ostuf. VII B 4

- 1) Unterlagen ausgewertet - Fotokop. angef. -
- 2) ~~Bef. Bl. 10~~ Tel. Buch RSHA - Seite 16 -
- 3) Keine Anfragen.

✓
w 23/7. 63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Kunze Josef

Geb.-Ort: Reinert

Geb.-Datum: 18. 10. 29 Geb.-Ort: Reinert

Mitgl.-Nr.: 170165 Aufnahme: 1. 11. 29

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Dr. Hahn 12. 36/19

Wohnung: Blu. S. W. 68 Zimm. 57

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: SR-L.

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung: Blu. S. W. 68 Zimm. 57

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: SR-L.

Freikorps: von bis
Stahlhelm:
Jungdo:
HJ:
SA: 1. 11. 29. - 10. 10. 31.
SA-Ref.:
NSKK:
NSDF:
Ordensburgen:
Arbeitsdienst:

Alte Armee:
Front:
Dienstgrad:
Gefangenschaft:
Orden und Ehrenzeichen: KVK [Kl. m. Schw. (45)]
Verw.-Abzeichen:
Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

H-Schulen: von bis
Tölg
Braunschweig
Berne
Forst
Beenau:
Dachau:

Reichswehr:
Polizei:
Dienstgrad:

Reichsheer: 1. 8. - 10. 10. 38. 12. Flak. Reg.
Dienstgrad: Hfa.

Aufmärsche:

Sonstiges:

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Et 52 61/10 N. u. S. / J. /

9
2

Name und Vorname des SA-Angehörigen, der für SA oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Kunze, Horst

Dienstgrad: Hauptscharführer SA-Nr. 16 465

W. B. Nr. 11518

Name (leserlich schreiben): Kunze, Horst, Gustav, Herbert

in SA seit Okt. 1931 Dienstgrad: SA-Hauptscharführer SA-Einheit: SD-Regt UA. Gr. Bln

in SA von Nov. 1929 bis Okt. 1931, in SA von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 170 165 in SA:

geb. am 18. Okt. 1909 zu Dresden Kreis:

Land: jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbet.: gottgläubig

Jetziger Wohnort: Berlin Wohnung: Berlin-Kaiser Wilhelmstr. 22

Beruf und Berufsstellung: SA-Hauptscharführer im SDRFSS, Referent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsbescheinigungen (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 3. b., SA- und Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis

Freikorps nein von bis

Reichswehr nein von bis

Schutzpolizei nein von bis

Neue Wehrmacht nein von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: nein bis; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? wird zu gegebener Zeit beantragt

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? A. u. S. - Hauptamt

Seite 2

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 18.10.1909 wurde ich Gustav, Herbert, Horst als viertes Kind des Tapezierermeisters Paul und seiner Ehefrau Helene geb. Heinze in Dresden geboren. Besuchte bis zur 5. Klasse die Bürgerschule, später Volksschule genannt. Erhielt meine Ausbildung im Hotelfach. Wart tätig als Kellner, Comis, demi Chef, Chef d'etage, Chef de'etage, Empfangsbüro, Geschäftsführer in folgenden Betrieben: Speisesaal Hauptbahnhof, Hotel Europa-Hof Dresden, Kurhaus in Granthotel Stillwitz, Unionhotel Busch in Dresden, staatl. Kur- und Schloßhotel Bad Steben, Hotel Stadt Gotha Dresden u. Kurhaus Bad Steben. 1933 wurde ich Angestellter der Allgemeinen Ortskrankenkasse z. Berlin. Dort war meine Tätigkeit als Korrespondent und Hauptabfertiger im Beitragswesen. Auf eigenem Wunsch verließ ich dort meine Stellung als Oberschreiber und kam im April 1936 einer Anstellung im heimischen Staatspolizei-Amt nach. Durch Antrag wurde ich ab Januar 1937 zum Sicherheitsdienst SD-Unterabschnitt Gr.-Bln. versetzt wo ich mich bis heute noch befinde. Ich bekleide das Amt eines Referenten.

Der NSDAP trat ich im November 1929 bei und erhielt die Mitgliedsnummer 170165. Seit dieser Zeit gehörte ich auch der SA an. Im Oktober 1931 wurde ich auf eigenem Wunsch zur SA überwiesen und erhielt die SA-Nr. 16465. Seit 1935 gehörte ich ehrenamtlich zum Sicherheitsdienst und gehörte ab 1.1.1937 hauptamtlich zum SD-Unterabschnitt Gross-Bln.

Horst Thunze 10.1.38

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Deftrand

*Bitte umbedrucken reproduziert.
Bitte anfragen unter 51 52, 64
ist unbedruckt für 40 V. A. groß - klein.*

*9
2/16*

Lichtbild
in
ganzer Größe

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

13



Seitrand

*fällt unbedingt anfertigen
Bitte anrufen unter 51 52161
es werden für 40 N. A. gef. -
3/11*

Lichtbild
in
ganzer Größe

14

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Kunze Vorname: Paul, Gustav, Wilhelm
 Beruf: Tapezierermeister Jetziges Alter: 81 Sterbealter: 75 1/2
 Todesursache: An den Folgen eines Schlaganfalls
 Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Kunze, geb. Heinze Vorname: Helene
 Jetziges Alter: 60 Jahre Sterbealter:
 Todesursache:
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kunze Vorname: Gustav, Friedrich, Eduard
 Beruf: Fremdenführer Jetziges Alter: 123 Sterbealter: 87 u. 8 Mon.
 Todesursache: Altersschwäche und Lungenentzündung
 Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kunze geb. Pflücke Vorname: Marie
 Jetziges Alter: 120 Jahre Sterbealter: 63
 Todesursache: Herzleiden und Leberleiden
 Ueberstandene Krankheiten: Herzleiden

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Heinze Vorname: Clemens, Alfred
 Beruf: Zimmermann Jetziges Alter: 85 1/2 Sterbealter: 66
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Heinze, geb. Müller Vorname: Marie, Sidonie
 Jetziges Alter: 84 Sterbealter: 73
 Todesursache: Folgen eines Unfalls
 Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 10. Januar 1938
Ort Datum

Heinze
 Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

G e f i r a n d

1 AR (RSHA) 459/64

15

Vermerk:

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA vom Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Kunze jeweils das Ref. VII B 4 genannt, dessen Sachgebiet nach dem GVPl. v. 1.3.41 "Andere ? Gegnergruppen" war. Aufgaben des Amtes VII waren "Weltanschauliche Forschung und Auswertung".
Kunze wurde auch von Martin Junghans benannt.

B., den 15. Sept. 1964

Qui

1 AR (RSHA) 459 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 15. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

klh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang:	21. SEP 1964
Tgb. Nr.:	3034/64 II
Krim. Kom.:	3
Sachbearb.:	

Le

17

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten? ✓
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt? ✓
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA? ✓
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?) ✓
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist? ✓
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert? ✓
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)? ✓
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen? ✓
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)? ✓
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen? ✓
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden? ✓
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt? ✓
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden? ✓
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen? ✓
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3034/64 -N-

1 Berlin 42, den ^{24. 11.} 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

18

1. Tgb. vermerken: ^{24. SEP. 1964}

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 17. Bl.).

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -
Eingang 25. Sep. 1964
TB. NR.: 1393/64

Im Auftrage:
Roggenbü

Do

Auf Vorladung erscheint der Nachgenannte und sagt in der Ermittlungssache der GStA Berlin - 1 AR 459/64 - (RSHA) zur Person und Sache (Bl. 17 d.A.) folgendes aus:

A. Zur Person

1. Personalien:

Anzeigenvertreter

Horst K u n z e , geb. 18.10.1909 in Dresden,
wohnhaft in Vinnhorst, Eggewiese Nr. 21, Krs. Hannover,
deutsch, verheiratet, 2 Kinder, nicht vorbestraft.

Von 1915 bis 1923 besuchte ich die Volksschule in Dresden.
Anschließend lernte ich 3 Jahre im Hotelfach und legte
nach dieser Zeit eine Lehrprüfung beim Hotel- und Gast-
stättenverband ab. Ich war ⁱⁿ mehreren Hotels im gesamtdeut-
schen Gebiet bis ca. zum Jahre 1934 tätig.

Bis zum Jahre 1936 war ich hiernach als Angestellter bei
der AOK Berlin beschäftigt.

Im Jahre 1938 heiratete ich meine jetzige Ehefrau Hedwig,
geborene Schorn. Aus meiner Ehe sind 2 Kinder hervorge-
gangen - im Alter von 23 und 25 Jahren.

Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete ich zunächst in einer
Gärtnerei in Halmeln. Anschließend war ich im Steinkohlen-
bergwerk in Klein-Süntel als Arbeiter tätig. Dort bleib ich
m.E. bis zum Jahre 1949. Heute bin ich als Anzeigenvertreter
im Angestelltenverhältnis bei der Hannoverschen Rundschau.

2. Dienstzeiten: - siehe zur Sache.

B. Zur Sache - Fragebogen Bl. 17 d. A.

Zu 1) Im April 1936 trat ich in den Dienst der Gestapo Berlin
ein und war dort in der Pers.(Haupt)-Kartei beschäftigt.
Ich war Angestellter und dort ca. 1/2 Jahr tätig.
Hiernach kam ich zum SD-Leitabschnitt Groß-Berlin und
blieb dort bis zum Jahre 1938. Als Hauptscharführer

war ich Mitarbeiter im Referat "Liberalismus, Pazifismus."
Im Jahre 1938 wurde ich zum RSHA versetzt.

- Zu 2) Bei meinem Eintritt in das RSHA war ich zunächst bei dem Referat II/ 122 - später Referat VII B 4 - mit dem Sachgebiet -"Liberalismus, Pazifismus" als Mitarbeiter tätig.
- Zu 3) SS-Hauptscharführer
- Zu 4) nein
- Zu 5) entfällt
- Zu 6) Am 9.11.1939 Beförderung zum Untersturmführer,
Am 30.1.1944 " " SS-Obersturmführer.
- Zu 7) entfällt
- Zu 8) Wie bereits erwähnt, habe ich im Referat VII B 4 mit der Ablage von Akten, Führung der Karteikarten und Büchern u. Bibliotheken (Sammlungen von Buch - und Schriftmaterial) zu tun gehabt.
- Zu 9) Amtschef war der SS-Standartenführer bzw. SS-Oberführer
✓ Dr. S i x. Sein Vertreter war der SS-Obersturmhauptführer
✓ Dr. D i t t e l.
Referatsleiter VII B war der SS-Obersturmführer
✓ K ä m p f.
Die näheren Personalien der vorerwähnten Vorgesetzten und deren Verbleib sind mir nicht bekannt.
- Zu 10) Die Amtsbezeichnung war "Wissenschaftliche Forschung". Nachrichtendienstliche Auswertung von Buch- und Schriftmaterial über Kommunismus, Kirchen, Juden und Pazifismus. Die Vorgesetzten veranlaßten sog. Buchbesprechungen und ihre Beurteilung. Verteilung des allg. Schriftgutes auf die zuständigen Referate bzw. Sachgebiete.
- Zu 11) nein.
- Zu 12) nein.
- Zu 13) nein.
- Zu 14) nein.

Seit der Kapitulation Deutschlands bin ich von den Siegermächten völlig unbehelligt geblieben. Unsere Dienststelle wurde seinerzeit in Thüringen aufgelöst. In Gefangenschaft bin ich nicht gewesen.

Geschlossen:
Reinecke
(Reinecke, KM)

selen gelesen, genehmigt und unterschrieben:

H. Thun

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb.Nr.1393/64(VI)

Abteilung I
I 1 - KJ 2

3 HANNOVER, den 5.1.1965
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 62 80 21

11. JAN. 1965

Eingang: _____
Tgb. Nr.: 3094/64N
Krim. Kom.: _____
Sachbearb.: _____

y Tgb. l. oerm.
y 6.4
be. 8/1.

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abteilung I 1 - KI 2 - N -
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHVIA -
B e r l i n 42 (West)
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG) - GStA b.d.KG Berlin 1 AR 123/63 -
Bezug: Ihr Schreiben vom 24.9.1964
Anlg.: 1 Akte

Der in dem o.a. Vorermittlungsverfahren genannte

H o r s t K u n z e ,
geb. am 18.10.1909 in Dresden,
wohnhaft in Vinnhorst, Eggewiese Nr.21,
Kreis Hannover,

konnte erst am 21.12.1964 vernommen werden.

K u n z e war von 1938 bis Kriegsende bei dem RSHA in Berlin.

Im Auftrage:



Faint header text, possibly containing a title or reference number.

Main body of faint text, appearing to be a list or series of entries.

Second section of faint text, continuing the list or entries.

Third section of faint text, possibly a concluding paragraph or summary.

Handwritten signature and date:
H. G. ...
11. 12/16

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 3034/64 -N-

1 Berlin 42, den ^{14. 7.} 1965
 Tempelhofer Damm 1-7
 Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 14. JAN. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
 dem

Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 z.H. von Herrn ESTa S e v e r i n
 -o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
 Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 76 d.A. -
 zurückgesandt.

Im Auftrage

Kretsch

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{V13} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten~~ trennen.

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~ vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~ vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

✓ 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

15. FEB. 1965

Berlin, den 15.2.65

Lupe

1 AR (RSHA) *459* /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn *Ober* Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *17. NOV. 1966*
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Krein
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *12. 12. 66*

M. Lindner, StA.

2. Hier austragen

